
Treffen am 29.03.2017 von 19.30 bis 22.45

Veranstaltungsort: Fachbereich Ländlicher Raum und Verbraucherschutz
Hermann-Jacobsohnweg 1
35037 Marburg

Thema des Treffens: Entwicklung der landwirtschaftlichen Nutzung im
Landkreis Marburg aus Sicht des Naturschutzes

Nach der Begrüßung durch den FDL Landwirtschaft, Herrn Neubauer und einer kurzen Einführung durch Frau Deringer wurde in 4 Vorträgen auf das Thema des Abends eingegangen.

1. Entwicklung der Segetalflora = Ackerbegleitflora im Landkreis MR-Bied./
Vortrag von Herrn Prof. Waldhardt (Uni Gießen/ Umweltökologie)

Aufgrund seiner langjährigen Forschungsarbeiten im Bereich Ackerbegleitflora konnte Prof. Waldhardt fundierte Aussagen zum Artenrückgang in diesem Bereich machen, die er zugleich mit konstruktiven Vorschlägen für aufwertende Maßnahmen im Ackerbereich verband.

Die Verbindung seiner sachlichen Analyse mit praxisbezogenen Vorschlägen wurde von den Teilnehmern positiv aufgenommen.

2. Entwicklung der Grünlandnutzung im Amöneburger Becken und die Auswirkungen auf die Vogelwelt vorgestellt von Herrn Wagner / HGON

Anhand von über mehrere Jahre und an verschiedenen Standorten gefertigten Aufnahmen beschrieb Herr Wagner die Intensivierung der Grünlandnutzung im Amöneburger Becken und stellte den Zusammenhang her zum dramatischen Rückgang des Artenbestandes der Feldvögel.

Hinweis: Diese beiden Vorträge können auf der Bürgerbeteiligungsplattform Biodiversität eingesehen werden unter:

www.mein-marburg-biedenkopf.de/biodiversitaetbiologische-vielfalt

Protokoll: 3. Treffen der AG Biodiversität und Landwirtschaft

3. Vortrag von Herrn Lübbecke / Nabu Marburg zum Rückgang einzelner Vogelarten.

Zunächst nahm Herr Lübbecke Bezug auf aktuelle Positionspapiere des Nabu und formulierte sehr allgemein die „Erwartungen“ des Naturschutzes an die Landwirtschaft. Anhand von Bildern verschiedener Feldvogelarten schilderte er dann die Veränderung der Landwirtschaft und die Auswirkung auf das Artenvorkommen aus seiner Sicht.

4. Auswirkungen des Landnutzungswandels auf die heimische Insektenwelt

Im Vortrag von Herrn Falkenhahn ging es um den Zusammenhang zwischen dem Verlust von Strukturen in der Landschaft und damit einem veränderten Nahrungsangebot für Insekten. Am Beispiel der Schmetterlinge machte er deutlich, wie sich dies auf die Artenvielfalt auswirkt. So gab es nach seinen Aufzeichnungen im Zeitraum zwischen 1830 bis ca.1920 noch etwa 84 Tagfalterarten im Landkreis Marburg-Biedenkopf, heute geht er von etwa 49 Arten aus.

Hinweis: Diese beiden Vorträge können leider nicht auf der Bürgerbeteiligungsplattform Biodiversität eingesehen werden, da die Bildrechte nicht geklärt sind.

Die Auseinandersetzung in der anschließenden Diskussion verlief sehr emotional, teilweise mit „Schuldzuweisungen“ und wenig konstruktiv. Die sich aufdrängenden Fragen wie z.B. beruht der Artenrückgang allein auf der veränderten landwirtschaftlichen Nutzung, an welchen Punkten können wir – gemeinsam mit den Landwirten – ansetzen und ganz konkret hier im Kreis etwas tun konnten nicht diskutiert werden.

Sehr deutlich wurde auch von einigen Teilnehmern angesprochen, dass sich die Vorträge und Diskussionen immer nur auf die intensiver landwirtschaftlich genutzten Räume beziehen (wie z.B. das Amöneburger Becken), andere Landschaftsräume des Kreises aber außen vor bleiben. So stellt sich die Situation im sogenannten „Hinterland“ (oder auch Lahn-Dill-Bergland) ganz anders da. Es gibt ein hohes Maß an Biodiversität, sämtliche „Verantwortungsarten des Offenlandes“ der Hessenliste (siehe Anlage) sind hier (noch) vorhanden und das Problem ist eher, die landwirtschaftlichen Strukturen und damit die extensive Nutzung zu erhalten.

Protokoll: 3. Treffen der AG Biodiversität und Landwirtschaft

Ausblick und weiteres Vorgehen

Aufgrund des bisherigen Verlaufes der Arbeitsgruppen und der Diskussionen haben wir folgendes geplant:

1. **Am 11.7. 2017 um 19.30** findet in der Gemeindeverwaltung Bad Endbach ein Treffen des (Unter-) Arbeitskreises Lahn-Dill-Bergland statt, bei dem es gezielt um die besondere Situation in diesem Naturraum gehen soll.

Wer – zusätzlich zu den Personen die ich bereits informiert hatte - Interesse hat daran teilzunehmen, kann sich gerne bei mir melden:

deringerh@marburg-biedenkopf.de

2. **Am 22.8.2017** wird nachmittags eine gemeinsame Exkursion der AG Lineare Strukturen und Biodiversität und Landwirtschaft stattfinden zu den Themen Blühstreifen / Flächen, Erosionsschutzstreifen, ev. Lerchenfenster

Zum Abschluss dieser Exkursion soll auf dem Hof von Kreislandwirt Staubitz in Caldern ein gemeinsames Grillen stattfinden mit der Möglichkeit zum direkten, informellen Austausch.

Genauere Informationen zum Treffpunkt und Ablauf der Veranstaltung erhalten Sie mit der Einladung Ende Juli.

3. Das nächste abendliche **Treffen der AG** soll Anfang November stattfinden mit der Vorstellung durchgeführter und Planung weiterer **konkreter, flächenbezogener** Maßnahmen.

Anlage 1/ Tabelle LRT und Arten für den Offenlandbereich im Landkreis
Marburg-Biedenkopf

Protokoll: 3. Treffen der AG Biodiversität und Landwirtschaft

Regierungspräsidium Gießen
Herr Möller



**AG Biodiversität und Landwirtschaft:
Zusammenstellung verantwortlicher Lebensraumtypen und
Arten für den Offenland-Bereich im Landkreis Marburg-
Biedenkopf**

FFH-Lebensraumtypen	FFH-Arten	Vogelarten (VS-RL)
4030 Trockene Heiden	Arnika	Braunkehlchen
6210(*)Kalk-Trockenrasen		Kiebitz
6230* Artenreiche Borstgrasrasen		Neuntöter
6410 Pfeifengraswiesen		Rotmilan
6510 Magere Flachland- Mähwiesen		Feldlerche
		Bluthänfling

14. Juni 2017

1

Regierungspräsidium Gießen
Herr Möller



**AG Biodiversität und Landwirtschaft:
Zusammenstellung verantwortlicher Lebensraumtypen und
Arten für den Offenland-Bereich im Landkreis Marburg-
Biedenkopf**

Nationale Verantwortungsarten des Bundesprogrammes Biologische Vielfalt (BBV)	Hessische Lebensräume / weitere Hessen-Arten	Mitmach-Arten
Arnika	Silikatmagerrasen Feldenzian Geöhrtes Habichtskraut Acker-Leinkraut Aufrechte Weißmiere Kleines Knabenkraut	Weißstorch

14. Juni 2017

2